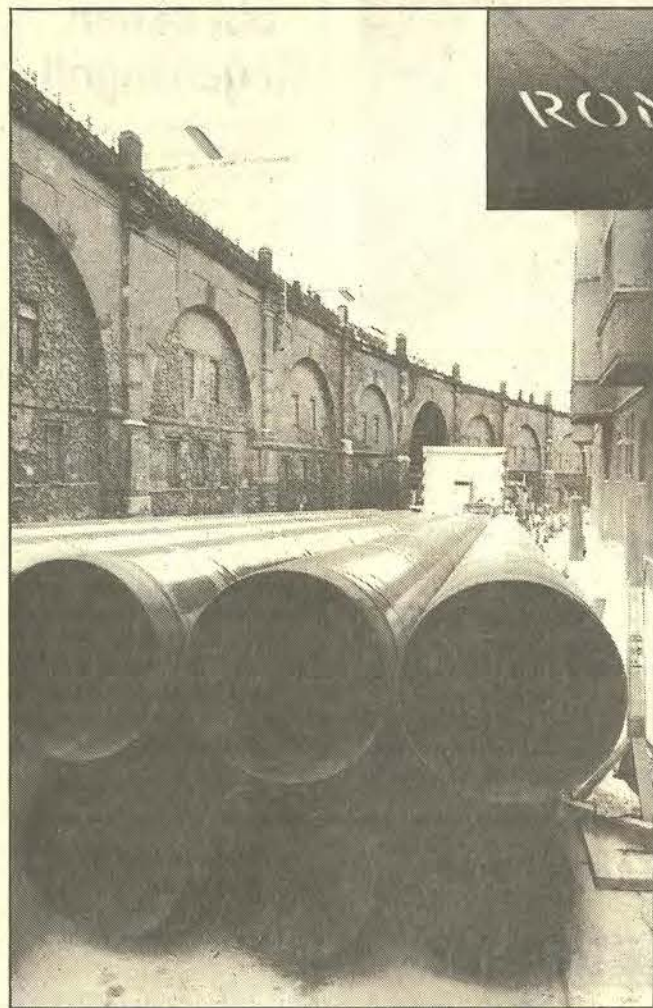


Obwohl unsere VOEST auf Stahlgebirgen sitzt:



ROMAG SCHWEIZ

Wiens Gaswerke kaufen Rohre in der Schweiz

Die wenigen Wiener, die freiwillig auf dem verkehrsüberfluteten und baustellenzerrissenen Döblinger Gürtel prominieren, trauen ihren Augen nicht: Auf jedem der zahlreichen Stahlrohre, die die Wiener Gaswerke derzeit vor dem Haus Döblinger Gürtel 14 lagern, prangt deutlich sichtbar der Schriftzug „Romag Schweiz“...

Stimmt's mit einemal nicht mehr, daß unser verstaatlichter Riesenkonzern VOEST in Stahlrohren erstickt? Sind unsere Stahlrohre so ein Exporthit geworden, daß die Wiener Gaswerke auf ausländische Produkte zurückgreifen müssen? Leider nein! Nach wie vor wackeln Arbeitsplätze bei der VOEST, nach wie vor sind viele unserer Stahlrohre nicht an den Mann zu bringen.

Wiens Energiestadtrat Johann Hatzl, oberster Chef der im Ausland kaufenden Gaswerke, erklärt den Import so: „Erstens werden Rohre dieser Dimension so selten gebraucht, daß sie die VOEST nicht erzeugt. Und zweitens kann man sich gegen den Auslandsmarkt nicht gänzlich sperren. Schließlich verkaufen auch wir einige Produkte in die Schweiz.“

Wiens Energiestadtrat Johann Hatzl, oberster Chef der im Ausland kaufenden Gaswerke, erklärt den Import so: „Erstens werden Rohre dieser Dimension so selten gebraucht, daß sie die VOEST nicht erzeugt. Und zweitens kann man sich gegen den Auslandsmarkt nicht gänzlich sperren. Schließlich verkaufen auch wir einige Produkte in die Schweiz.“

Bilder: Hubert Kluger

Gesichtet auf einer Baustelle der Gaswerke: Schweizer Rohre

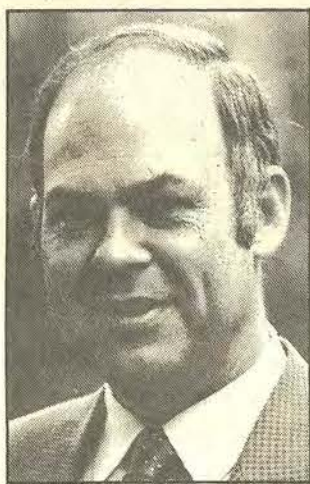
Deswegen ist Wiens SP (noch) gegen Hainburg

Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Nicht sosehr die Sorge um die Donau-Auwälder und alles Getier, das darin krecht und fleucht, hat Wiens Stadtväter zum vorläufigen „Hainburg-Njet“ bewogen – es war die Hoffnung auf ein Milliardengeschäft. Die Kraftwerksplaner sollen die Reparatur der Wiener Großkläranlage (und eventuell auch die Übersiedlung des mit oder ohne Hainburg schwer gefährdeten Grundwasserwerks Lobau) finanzieren. Tun sie es, dann wird aus dem Wiener „Nein“ ein „Ja“.

Im Samstagblatt hatte der KURIER im Zuge der Gemeinderatsberichterstattung solch ein Spiel vermutet. Hintergrund: VP-Gemeinderat Alfred Worm prangerte an, daß die Kläranlage täglich Tonnen von Giftschlamm in die Donau schüttet.

Darauf reagierte Umweltstadtrat Peter Schieder (SP) eher verärgert. Die Worm-

● Geld soll in die Kläranlage fließen



SP-Stadtrat Peter Schieder

● Die DOKW bieten zuwenig Geld an



VP-Gemeinderat Alfred Worm

schen Zahlen seien für manche Tage richtig, nicht aber im Jahresschnitt.

Im Rahmen dieser Gegen-darstellung ließ Schieder dann die Katze aus dem Sack. Er erklärte nämlich, daß die „gut funktionierende“ Kläranlage auf jeden Fall ausgebaut werden müsse, falls Hainburg gebaut wird. Schieder wörtlich: „Das bedeutet, daß die DOKW für den Ausbau auf Vollbiologie aufkommen wird müssen.“

Vage Kostenschätzung: mindestens 1,2 Milliarden Schilling. Des weiteren möchte Wien die DOKW für die Übersiedlung des Grundwasserwerkes Lobau auf zwei Donauinselstandorte zur Kasse bitten. Was das kostet, weiß noch niemand.

Die DOKW aber wollen – dem Vernehmen nach – höchstens 400 Millionen springen lassen.

Deswegen sind Wiens Stadtväter (noch) gegen Hainburg... ANTON BINA ■

Verplanter Umleitungszirkus soll bald entschärft werden

Fehlplanung offensichtlich – Sanierung durch Sofortmaßnahmen

Der Verkehrsdschungel Wien-Landstraße soll nun bald gelichtet werden. Die für die Fehlplanung beim Umleitungszirkus verantwortlichen Politiker wollen schon in den nächsten Tagen Sofortmaßnahmen einleiten, um die katastrophale Verkehrssituation wieder halbwegs in den Griff zu bekommen. Grundlegende Änderungen dürfte man sich – laut Bezirksvorsteher Rudolf Bergen – aber nicht erwarten.

Wie berichtet, erwiesen sich die im Zuge des U-Bahn-Baus eingeleiteten Umleitungsmaß-

auf wichtige Details – wie etwa die Verlängerung der Bauzeit auf der Weißgerber-lände – einfach „vergessen“.

Auch die Sperre der Neuling-gasse soll – laut Anrainerbe-schwerden – nicht auf Wunsch einer Bürgerinitiative, sondern aus Rücksicht auf einen hohen Bezirkspolitiker, der am sogenannten Zauner-bergli wohnt, verhängt worden sein.

Die wichtigsten Maßnahmen: Die Neulinggasse soll zur Hälfte „aufgesperrt“ werden,

Heumarkt wieder möglich wird.

Auch auf dem Rennweg, wo zu den Verkehrsspitzen die hoffnungslos eingekeilten Straßenbahnen und Autos den Verkehr nahezu zum Stillstand bringen, soll eine Erleichterung geschaffen werden.

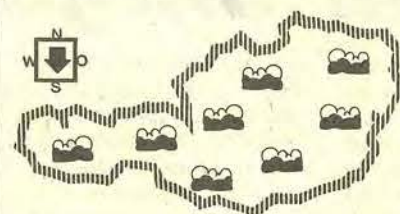
Der Verkehr durch die Ja-quiringasse wird schon bald über die Mohngasse in Rich-tung Ungargasse laufen, ein verlängertes Halteverbot am Rennweg soll die Behinderung des Geradeausverkehrs durch die Abbieger verhindern.

VON TAG ZU TAG

DIENSTAG, 8. MAI 1984

NAMENSTAG: Desideratus (Désiré)

WETTER



Mit der aus Nordwest drehenden Strömung gelangen kühle Luftmassen in den Alpenraum. Aussichten: Veränderliche, teilweise auch starke Bewölkung. Regional Regenschauer, vereinzelt auch Gewitterbildungen. Winde aus Nordwest bis Nord. – Frühtemperaturen: 5 bis 12 Grad, Tageshöchsttemperaturen: 14 bis 20 Grad. – Vorschau auf Mittwoch: Weiterhin unbeständig und kühler als zuletzt. – Alpinwetter: Berge teilweise in Wolken. Nördliche

Winde. Temperaturrückgang in 2000 m Höhe auf 2 Grad, in 3000 m auf -3 Grad.

WETTERMELDUNGEN von Montag, 11 Uhr

Österreich

Bregenz: bewölkt, 13 Eisenstadt: heiter, 19 Graz: wolkig, 18 Innsbruck: bewölkt, 14 Klagenfurt: heiter, 19 Linz: bewölkt, 18 Salzburg: bewölkt, 15 Wien: heiter, 20 Aigen i. E.: heiter, 15 Sonnblick: bewölkt, -1

Ausland

Amsterdam: bewölkt, 8 Athen: heiter, 20 Belgrad: heiter, 23 Berlin: bedeckt, 5 Bonn: bewölkt, 7 Bozen: Regen, 17 Brüssel: heiter, 8 Budapest: heiter, 21 Dubrovnik: wolkig, 16 Genua: bewölkt, 17 Hamburg: wolkig, 7 Helsinki: heiter, 14 Istanbul: bewölkt, 12 Kopenhagen: Regen, 8 Lissabon: bewölkt, 14 London: bewölkt, 8 Madrid: wolkig, 12 Moskau: heiter, 21 München: Regen, 11 Nizza: heiter, 17 Oslo: heiter, 10 Palermo: wolkenlos, 20 Paris: Regen, 6 Prag: bedeckt, 13 Reykjavik: bedeckt, 7 Rom: heiter, 20 Split: wolkig, 18 Stockholm: bewölkt, 13 Venedig: bewölkt, 16 Warschau: bedeckt, 13 Zürich: bedeckt, 15

VERANSTALTUNGEN IN WIEN

- Karins Happyclub: 9. 5., 19 Uhr, Klubabend mit Heurigenmusik und Filmvorführungen im Restaurant Tirolerhof, 5, Margaretenstr. 107.
- Haus der Begegnung (6, Königsgasse 10): 9. 5., 19.30 Uhr, Lyrikabend, es liest Evelyn Kleisch.
- Österreichische Liga für Vereinte Nationen: 9. 5., 18 Uhr, Eduard Molitor zum Thema „Kleinstaat und internationale Organisationen“ (1, Schotteng. 1).
- Erster Österreichischer Naturheilverein (6, Esterhazyg. 30): 9. 5., 19 Uhr, Dr. G. Hemerka: Die neue Sauerstofftherapie.
- Pfarrkirche St. Michael: 9. 5., 15 Uhr, Maiandacht in der Russenkirche bei der UNO-City.
- Seniorenstutzgemeinschaft Amerlinghaus (6, St. P. 8): 9. 5., 15 Uhr, Tagesordnungspunkt: Fernseh-sendung vom 17. 4. 1984, „Inlands-report“.
- Naturhistorisches Museum: 9. 5., 19 Uhr, Tierparadies Kenia – Dia-schau von Ch. Kneissl.
- Klub logischer Denker: 9. 5., 19.30 Uhr, „Strahlenschutzprobleme der Kernenergie“ (Votiv-Espresso, 1, Reichsratsstr. 17).
- 1. Wiener Kinderkategorie: 9. 5., 16.30 Uhr, Zeichnen – Malen – Töpfern (2, Heinestr. 20).
- Polnisches Institut: 9. 5., 19 Uhr, „Die Wege in die Heimat“.
- Österreichische Länderbank (1, Am Hof 2): 9. 5. bis 8. 6., Ausstellung von Kurt Panzenberger – Aquarelle. Öffnungszeiten während der Kassastunden.
- VHS Brigittenau: 9. 5., 18.30 Uhr, Dr. Anton Mauer: Indonesien – Thailand – Burma.
- VHS Wien Nord: 9. 5., 18.30 Uhr, Wandern mit der Schnellbahn. West und Nord (HdB Großfeldsiedlung).
- Österreichisches Rotes Kreuz: 9. 5., 19 bis 21 Uhr, Blutspendeaktion in 10, Gußriegelstraße 52.
- Hochschule für Musik und darstel-lende Kunst: 9. 5., 17 Uhr, Blockflö-tenabend (Konzertsaal); 18.30 Uhr, Bläserabend.
- Konzertcafé Wortner (4, Wiedner Hauptstraße 55): 9. 5., 20 Uhr, Chopin-Abend: Robert Lehrbaum – Klavier.
- Palais Wilczek: 9. 5., 18 Uhr, György Konrad liest.
- Katholisches Bibelwerk (1, Singerstr. 7): 9. 5., 15 Uhr, Buchpräsen-tation von Paul M. Zulehner, „Denn du kommst unserem Tun mit deiner Gnade zuvor...“
- VHS Ottakring: 9. 5., 17 Uhr, „Auf den großen Pilgerstraßen des Mittel-alters: der Jakobsweg“.
- Österr. Lateinamerikainstitut: 9. 5., 19.30 Uhr, „Die ethno-historische Diskussion über Lateinamerika“.
- Galerie Modena Art: 9. 5., 19.30 Uhr, „Abgeschoben“ – Lyrik und Prosa von Thomas Nönnig.
- Kongreßhaus: 9. 5., 19.30 Uhr, „Das Leben kann viel schöner sein“. H. J. Schellbach spricht über das Thema „Lebensfreude durch positives Denken“. Vorverkauf bei Bücher Herzog, 6, Mariahilfer-Passage.
- Hotel Intercontinental: 9. 5., 19 Uhr, Ausstellung von Friedrich Hahn – Bildbilder.
- Urania: 9. 5., 19 Uhr, Dr. E. Kokoschka: Krebsaufklärung; 17 Uhr, H. D. Jürs: Die Gesundheits-schlüssel – Unser Körper, seine Möglichkeiten und Grenzen; 16 Uhr, Dr. G. Hartung: Hochtouren in den Ötztaler Alpen.
- VHS Margareten: 9. 5., 16 Uhr, Seniorenjauche: Blumen für die Mut-ter.
- VHS Favoriten: 9. 5., 18.30 Uhr, Richtig einkaufen – richtig zuberei-ten – richtig essen.
- VHS Simmering: 9. 5., 18.30 Uhr, A. Weiss: Bulgarien – altes Kultur-land (Zentrum Simmering).
- VHS Hietzing: E. M. Wenzel: Großstädte stellen sich vor, „Hamb-urg, das Tor zur Welt“.
- VHS Penzing: 9. 5., 14.30 Uhr, Lesung mit Musik – Kaffeehaus-g'schichten (Pfllegeheim Baumgar-ten).
- Österreichischer Gewerbeverein (Festsaal): 9. 5., 19.30 Uhr, Sonaten-abend.
- Wiener Katholische Akademie: 9. 5., 18 Uhr, „Neue Forschung auf dem Gebiet der Paranormologie“ (Hör-saal 2); 19 Uhr, „Katholikentag und Papsbesuch aus kritischer Distanz“.
- Grillparzer-Gesellschaft: 9. 5., 18 Uhr, „Krieg und Frieden in Franz Grillparzers ‚König Ottokars Glück und Ende‘“ (1, Hanuschgasse 3).
- Botanisches Institut: 9. 5., 16.30 Uhr, Dr. W. Gutermann: „Gebirgs-pflanzen“.

SONNE	Wien	Aufgang	5.25	Untergang	20:18
MOND	Wien	Aufgang	11.34	Untergang	2.38

Leichter essen und trinken

KANDISIN®

vollkommen kalorienfrei

Wein zum **NULLTARIF** im Clubhotel Jure in Sibenik 1 Wo. HP inkl. Flug \$ 4.460,-

ADRIA 7, Burgg. 23, Tel. 93 31 32 oder in Ihrem Reisebüro

Täglich mit Luxusbus (Bordbar, Bord-WC, Videorecorder)

WIEN - BUDAPEST ab \$ 262,-

Tel. 6516 81-0

AUTO HIN - KALAL HER

PKW um \$ 229,- pro Tag

LKW um \$ 499,- pro Tag

Keine Kilometerverrechnung

Wien: Rennweg 73, Tel. 75 59 43

Graz: Bahnhofgürtel 83, 91 22 40